

# KOMPETENZORIENTIERTER RELIGIONSUNTERRICHT I

TEIL A

**AUTOREN:**  
**MATHIAS KESSLER**  
**MONIKA REIFF**  
**PETRA WITTMANN**

**ERSCHIENEN IM LIPURA VERLAG. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.**  
**SCHULLIZENZ**

**ART: DE 5550**

**Grundlegende Prinzipien der Ordner**

Das entscheidend Neue ist der Wechsel von einer stark inhaltlich orientierten Steuerung (Input) hin zu einer an Kompetenzen orientierten Steuerung (Output oder Outcome). Der Kompetenzbegriff stellt neue Anforderungen an Unterricht und Unterrichtende. So ist nicht mehr die Frage relevant, ob die Lehrerin oder der Lehrer mit der Klasse einen bestimmten Inhalt behandelt hat, sondern über welche Kompetenzen ein Kind verfügt, das mit bestimmten Inhalten vertraut gemacht wurde. Ein Unterricht, der kompetenzorientiertes Arbeiten mit Kindern anstrebt, wird sich damit einerseits in seinen Methoden, mit denen sich Schülerinnen und Schüler Inhalte aneignen, wie auch in Materialien, die sie zeigen lassen, was sie wissen und können, erweisen.

Das Werk stellt einen neuen Ordner, der an neuen religionspädagogischen Standards und der aktuellen Lebenswelt der Kinder orientiert ist. Er schult die Kinder in allen Kompetenzen in den Fächern evangelische und katholische Religion. Alle Bundesländer stellen momentan auf diese Art der Outcome-Orientierung um, so dass sowohl der Umgang mit Bildungsstandards, kompetenzorientiertes Unterrichten, aber auch die verbindlichen Inhalte in großer Ähnlichkeit bundesweit zu finden sind. Mit den Inhalten, die bearbeitet werden, finden sich Unterrichtsthemen des deutschsprachigen Raumes. Dazu werden fächerübergreifende Kompetenzen benannt, die die Einbettung des Faches Religion in den allgemeinen Fächerkanon aufzeigen, sowie seinen Beitrag zur Erarbeitung von fachlichen und übergreifenden Kompetenzen deutlich macht. Damit wird deutlich: Mit Religion behandelt man nicht nur Religion, sondern auch andere Fächer und Fächerverbünde.

Gleichzeitig nimmt das Unterrichten in konfessionell gemischten Gruppen zu. Dafür ist es aber notwendig, einerseits Kenntnisse über die Konfession der anderen zu erwerben, andererseits Materialien zu haben, die evangelische und katholische Inhalte fachlich und der Alltagsreligion angemessen vermitteln. Dies gilt natürlich auch in besonderer Weise für Schulen, an denen RU in konfessionell kooperativer Form gegeben wird, aber auch, wenn evangelische und katholische Kolleginnen gerne zusammenarbeiten, trotzdem aber gerne ihre eigenen Schwerpunkte unterrichten. Für diejenigen, die konfessionell getrennt unterrichten, müssen es Materialien sein, die die eigene Konfession vollständig, die andere aber der heutigen Zeit angemessen vermitteln.

Um den beiden genannten Hauptkriterien (Kompetenzorientierung und überkonfessionelles Arbeiten) für einen kompetenzorientierten Religionsunterricht gerecht zu werden, ergeben sich weitere notwendige Anknüpfungspunkte, die sich durch die Ordner ziehen.

In jeder Einheit wird durch die Hinweise eine hohe Transparenz der Inhalte und Ziele für Lehrerinnen und Lehrer gegeben. Ebenso finden sich gegen Ende der Einheit immer wieder Hinweise, wie der Kompetenzzuwachs auf motivierende und kreative Weise zu evaluieren sein könnte. Gleichzeitig werden für die Schülerinnen und Schüler reichhaltige Möglichkeiten der Selbstevaluation gegeben. Die Materialien sind weitgehend selbsterklärend, bei allen Arbeitsblättern finden sich Hinweise zum Verständnis. Der Umgang und die Einbettung in die Einheit, sowie der rote Faden durch die Einheit werden immer deutlich.

Den Ordnern liegt eine prozess- und subjektorientierte Didaktik (Religiöses Lernen als Weg der Aneignung von Kindern, die als Subjekte ihrer eigenen Lernprozesse gesehen werden) zugrunde. Die Ordner beinhalten eine eindeutige Kompetenzorientierung, ohne dabei auf die religionspädagogischen Besonderheiten zu verzichten, sondern diese gerade mit dem neuen Paradigma zu stärken.

Alle Beiträge und Materialien sind mehrfach und erfolgreich unterrichtserprobt.

## **Der Ordner in der Schule**

### **a) Er leistet für: Lehrerinnen und Lehrer, sowie für die Schule**

Religionspädagogisch relevante Themen werden konsequent erarbeitet und umgesetzt und das Fach Religion erfüllt seinen Beitrag im Fächerkanon. Das Werk ist kompetenzbezogen, ohne auf die für das Fach Religion wichtigen Dinge zu verzichten.

Die Materialien sind flexibel einsetzbar – ganze Sequenzen oder einzelne ABs ergänzend als Differenzierung sind möglich. Hinweise und Erklärungen zu den Arbeitsblättern und darüber hinaus, stehen den Einheiten voraus und liefern immer wieder zusätzliche Ideen und Alternativen. Vielfältige Bezüge zu anderen Fächern werden aufgezeigt und ermöglichen so naheliegendes fächerübergreifendes Arbeiten und Arbeit im Team. Das Werk bedient katholische und evangelische Kompetenzen gleichermaßen. Die Arbeitsblätter sind weitgehend selbsterklärend. Dennoch gibt es auch individuelle Freiräume für Lehrerinnen und Lehrer, etwas wegzulassen, hinzuzufügen oder abzuschneiden. Die Arbeitsblätter können für Vertretungsstunden herangezogen werden, da der Fortgang der Einheit stringent ist.

Alle Materialien fördern handlungsorientiertes Unterrichten. Sie zeigen vielfältige, motivierende und abwechslungsreiche Methoden, die immer wieder eingeübt werden, zu Diskussionen Anlass geben, aber auch zum Schreiben motivieren. Dabei entstehen mannigfaltige Produkte (Hörspiel, Bilderbuch, Zeitung, Gottesdienste, Faltbuch, ...). Jede Einheit beinhaltet mögliche Abschlussevaluationen in verschiedener und motivierender Form.

### **b) Er leistet für: Schülerinnen und Schüler, sowie für die Schule**

Die Schülerinnen und Schüler werden nach dem neuen Bildungsplan kompetenzorientiert unterrichtet. Dazu gehört die zunehmende fachliche Kompetenz ebenso wie das immer wichtiger werdende Einüben von Verantwortung füreinander. Das personale und soziale Lernen in der Klasse und an der Schule zieht sich durch alle Bereiche der Beiträge. Die Materialien haben einen hohen Motivationsgehalt, da alle Themen an der Lebenswelt der Kinder orientiert bzw. ihr entnommen sind.

Die entstehenden Produkte können der Familie gezeigt werden und schaffen so eine Verbindung zwischen Schule und der privaten Lebenswelt (Man kann zu Weihnachten der Oma die Hörspielkassette verschenken.). Der durch die Materialien transparente und informierende Unterricht gibt den Eltern Möglichkeiten zu sehen, womit sich die Kinder im Unterricht beschäftigen und welche Kompetenzen sie erwerben.

## **Zur Arbeit mit dem Ordner**

### **In besonderer Weise sind folgende Methoden und Arbeitsformen hervorzuheben:**

Zum einen liegt das Augenmerk darauf, religionsfachspezifische Fähigkeiten (z. B. Bibelstellen nachschlagen, Gebete/Fürbitten formulieren) zu schulen und Gestaltungselemente des Religionsunterrichts und -zimmers (z. B. Rituale, Plakate) zu thematisieren. Dazu gibt es immer wieder historische und geografische Überblicke. Die Einheiten werden durchgehend durch ein Lied oder Materialien (z. B. Faltbuch, zu ergänzende Tabelle) begleitet, die kreative Zugänge zu den religiösen Themen schaffen.

Der von Kolleginnen und Kollegen aus der Praxis immer wieder geäußerte Wunsch, zu den neueren und älteren Liedern eine Instrumental-CD zur Hand zu haben, wird in diesen Ordnern aufgenommen. Die eingespielten Lieder motivieren die Schülerinnen und Schüler zum Mitsingen; gleichzeitig werden die Lieder, Texte und Melodien verinnerlicht, weil die eingespielten Melodien ihnen Sicherheit geben.

Jede Einheit beginnt mit „Kompetenzen für Schülerinnen und Schüler“. Diese sind dazu gedacht, den Schülerinnen und Schülern zu Beginn der Einheit deutlich zu machen, was sie in dieser Einheit lernen können und erfahren werden. Das versetzt sie in die Lage, ihren eigenen Lernweg zu beobachten und zu kontrollieren. Gleichzeitig dienen diese Seiten der Vergewisserung von Lehrerinnen und Lehrern, in welcher Breite diese Einheit den Kindern Kompetenzzuwachs ermöglicht.

Es ist möglich, dieses Blatt am Ende der Einheit oder im Verlauf noch einmal aufzulegen und gemeinsam zu überlegen, was noch fehlt. Damit verhelfen die Blätter sowohl Schülerinnen und Schülern, wie auch Lehrerinnen und Lehrern zu begründeten Selbsteinschätzungen – zur Selbstevaluation.

In den Einheiten werden die fächerübergeordneten (fachliche, personale, soziale und methodische) Kompetenzen gefördert, die Inhalte werden ganzheitlich erschlossen. Daneben werden durchgehend Methoden zur Präsentation oder zur Würdigung der Ergebnisse vorgeschlagen. Diese werden eingeübt und vertieft. Beobachtungsbögen fordern zu Lerngängen auf. Viele Arbeitsblätter regen zu Gesprächen und Diskussionen an. Handlungs- und produktionsorientierte Arbeitsaufträge (z. B. Spielszenen, szenisches Lesen, Faltbuch) lockern den Unterricht auf.

Die unterschiedlichen Einheiten bzw. Unterrichtsstunden sind mehrfach unterrichtet. Daraus entstanden konkrete Hinweise, die die einzelnen Arbeitsblätter kommentieren und Tipps zur Einsetzung im Unterricht geben. Dennoch ist es aber natürlich immer wieder möglich, einzelne Arbeitsblätter wegzulassen, oder mit eigenen oder anderen geeigneten Materialien zu kombinieren. Selbstverständlich geht die Auswahl der Arbeitsblätter immer von der Gruppe der Schülerinnen und Schüler aus, mit denen im Religionsunterricht gearbeitet wird.

Da sich auch der Religionsunterricht in der ersten und zweiten Klasse an den unterschiedlichen Lernniveaus und Kompetenzen (Lesen, Schreiben, feinmotorische Fähigkeiten, soziale Kompetenzen ...) der Schülerinnen und Schüler orientieren muss, ist es notwendig, die Arbeitsblätter und die Unterrichtseinheiten sehr genau in den Blick zu nehmen und auf die eigene Lerngruppe anzuwenden. Unterstützungen oder Ausschmückungen fördern und fordern dann die Kinder in ausgewogener Weise.

Zusätzlich werden deshalb auch mannigfaltige Möglichkeiten zur Differenzierung angeboten. Ebenso können viele Themen in Klasse 1 oder Klasse 2 verwendet werden. Unterschiedlichen Arbeitsblättern liegen unterschiedliche Anforderungen zugrunde. Um der Feinmotorikförderung gerecht zu werden, haben die Kinder viele Möglichkeiten unterschiedlich schwierige Bastelarbeiten zu gestalten. Die Ordner wollen für alle Kinder mit enger und weiter religiöser Sozialisation eine gemeinsame Grundlage schaffen.

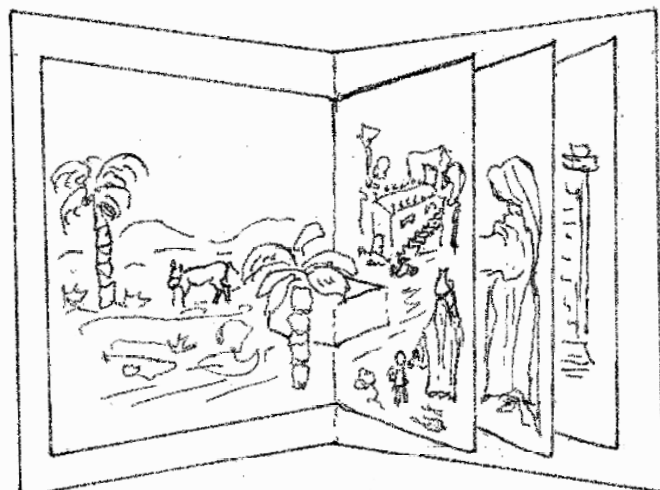
## Was können die Schülerinnen und Schüler am Ende der Unterrichtseinheit?

Die Schülerinnen und Schüler kennen die Zeit und Umwelt Jesu. Sie sind in der Lage, vielfältige Beispiele, in denen Jesus die Liebe Gottes thematisiert, gestalterisch umzusetzen und auf ihr eigenes Leben zu übertragen. Sie kennen das Vaterunser und den Psalm 23. Eigenen Gottesvorstellungen können sie schriftlich Ausdruck verleihen. Die Kinder können verschiedene Stationen aus dem Leben Jesu, darunter Heilungsgeschichten und einzelne Erzählungen von Begegnungen Jesu mit den Menschen in unterschiedlichen Methoden darstellen. Sie kennen Maria, die Jesus begleitet hat, und ihre Bedeutung als Mutter Gottes.

## Erläuterungen zu den Materialien für die Lehrkraft

- AB 1** Das Lied wird nach der Melodie „He’s got the whole world in his hands“ gesungen. Die Schülerinnen und Schüler erfinden weitere Strophen und zeigen so, welche Kenntnisse sie besitzen.
- AB 2** Das gemeinsame Betrachten der Fotos führt die Schülerinnen und Schüler in die Heimat Jesu.
- AB 3** Bilderbuchseite  
Mit den nun folgenden Seiten können die Kinder ihr eigenes Aufklappbilderbuch zum Thema Jesus herstellen. Da sich nicht alle Seiten dafür eignen, sind die dafür vorgesehenen gekennzeichnet. Die einzelnen Seiten werden über die Mitte nach hinten zusammengefaltet. Anschließend werden die mit gestrichelten Linien gekennzeichneten Striche eingeschnitten und nach innen herausgezogen und in der Mitte zusammengedrückt, sodass sie beim Aufschlagen hochklappen können. Das Bild außerhalb der Bilderbuchseite wird ausgeschnitten und auf den Hochklappstreifen geklebt. Die Rückseiten der einzelnen Bilderbuchseiten werden jeweils zusammengeklebt. Am Ende wird festes Tonpapier um das gesamte Buch als Einband geklebt. Auf dieser ersten Seite werden über ein Gespräch die Unterschiede bezüglich der Vegetation und der Bauweise thematisiert.


**Skizze  
Bilderbuch**



# AB 9

# Menschen zur Zeit Jesu

Menschen zur Zeit Jesu warten auf **H** \_\_\_\_\_.




---

---

---

---

---



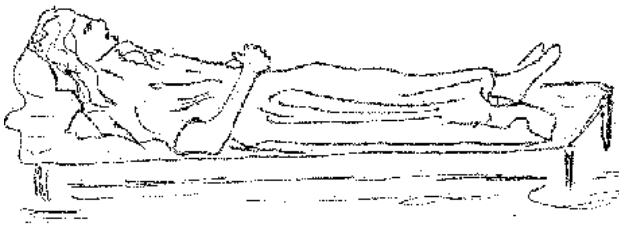
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---



---

---

---

---

---



**Schreibe die Wünsche der Personen zu dem jeweiligen Bild!  
Ergänze das Wort im grauen Kasten!**

# AB 24

# Vaterunser

**Vaterunser im Himmel geheiligt werde dein Name, dein Reich komme. Dein Will geschehe, wie im Himmel, so auf Erden, unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns vom Bösen. Denn du bist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit Amen.**

**Vaterunser**

Vater \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

geheiligt \_\_\_\_\_

dein \_\_\_\_\_

Dein \_\_\_\_\_

wie \_\_\_\_\_

so \_\_\_\_\_

unser \_\_\_\_\_

gib \_\_\_\_\_

und \_\_\_\_\_

wie \_\_\_\_\_

unseren \_\_\_\_\_

und \_\_\_\_\_

sondern \_\_\_\_\_


Denn \_\_\_\_\_

und \_\_\_\_\_

und \_\_\_\_\_

in \_\_\_\_\_

Amen




**Schreibe das Vaterunser richtig in die betenden Hände!  
Du kannst sie auch ausschneiden und über dein Bett hängen.**





# KOMPETENZORIENTIERTER RELIGIONSUNTERRICHT I

TEIL B

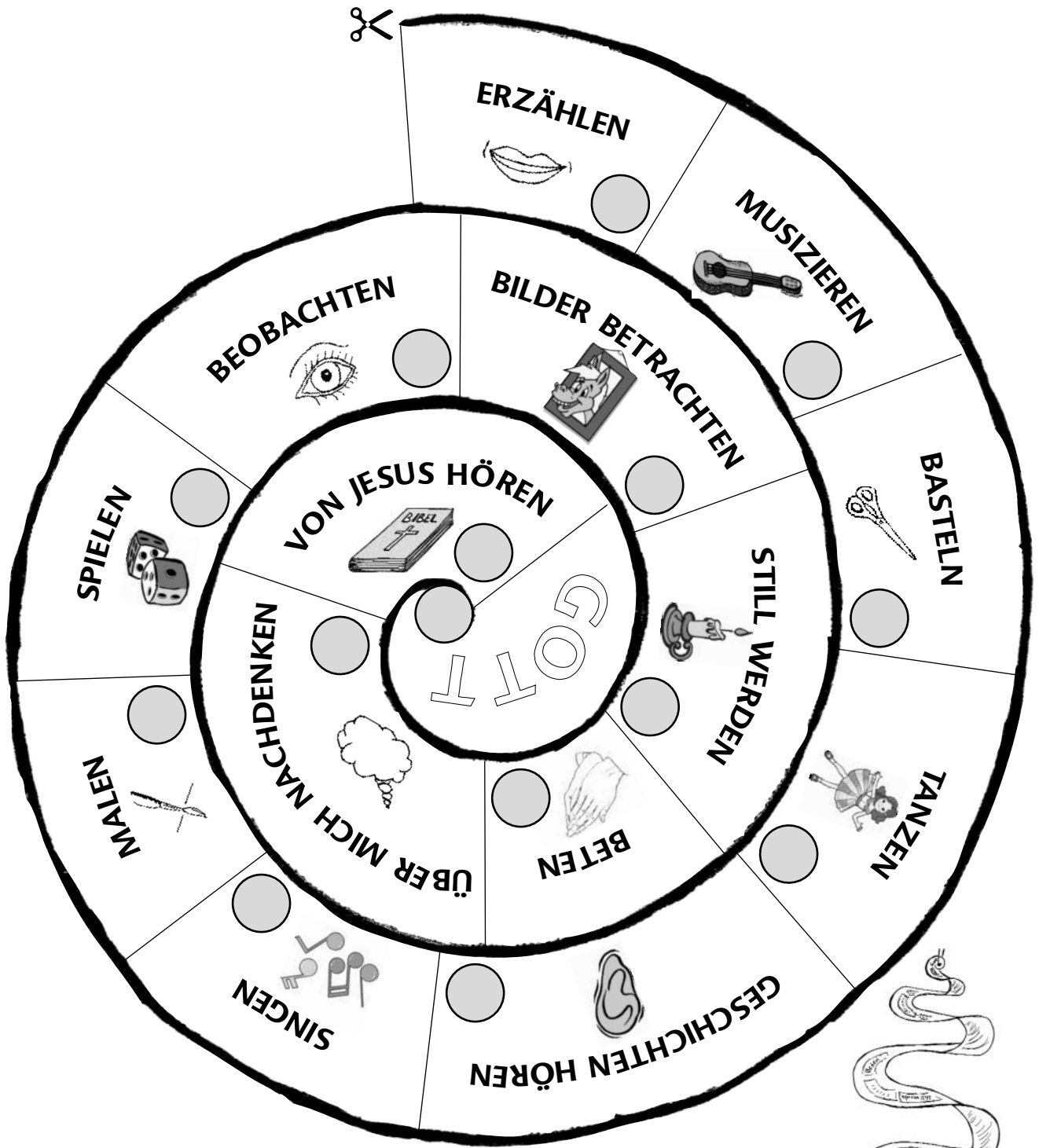
**AUTOREN:  
MATHIAS KESSLER  
MONIKA REIFF  
PETRA WITTMANN**

**ERSCHIENEN IM LIPURA VERLAG. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.  
SCHULLIZENZ**

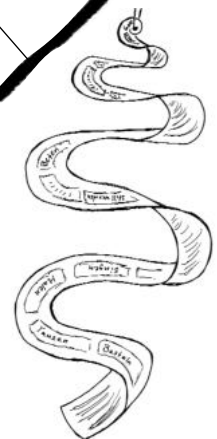
**ART: DE 5551**

**AB 10**

**Unser Religionsunterricht**



So sieht deine fertig ausgeschnittene Spirale aus:



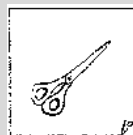
**Was machst du besonders gerne?  
Male die Felder mit einer hellen  
Farbe an!**



**Drehe das Blatt um und  
male es mit deiner  
Lieblingsfarbe an!**



**Manches findest du nur im  
Religionsunterricht. Kreuze an!**



**Schneide die Spirale aus  
und hänge sie in der Mitte  
an einem Faden auf!**

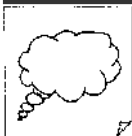
# AB 13

# Sankt Martin

**Martin ist ein Heiliger der katholischen Kirche.  
Deshalb wird er Sankt genannt.**



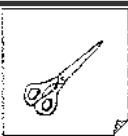
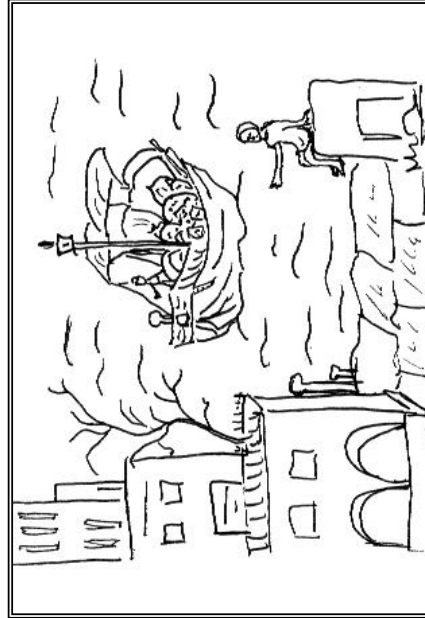
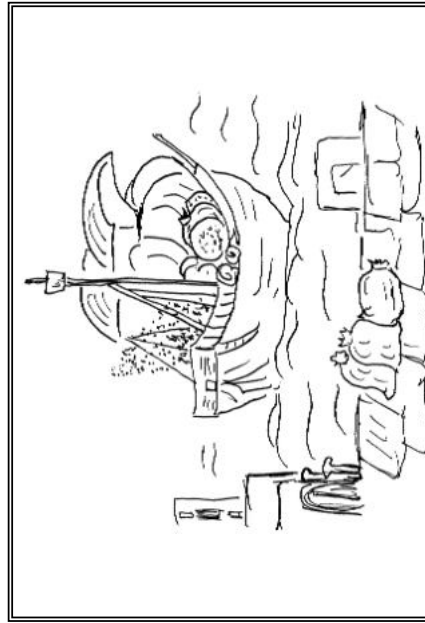
A large rectangular area with rounded corners, containing 15 horizontal lines for writing.



**Überlege, warum Martin ein Heiliger ist!  
Schreibe, was du denkst!**

# AB 4b

# Legende vom Getreideschiff – 1





**Ordne den Bildern den richtigen Textstreifen von Arbeitsblatt AB 4c zu und bringe sie in die richtige Reihenfolge!**



# AB 27b



# Psalm 23

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen  
mein Leben lang und ich werde bleiben  
im Hause des Herrn immerdar.





- 7 -

Du bereitest vor mir einen Tisch  
im Angesicht meiner Feinde.





- 5 -

Er weidet mich auf einer grünen Aue und  
führt mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele.



- 2 -

Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal,  
fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir.  
Dein Stecken und Stab trösten mich.



- 4 -